

3. Thermostat: Jeder Seat ist mit einem Betriebsthermostat und einem separaten Sicherheitsthermostat ausgestattet.

10. Mitteilungen an das Publikum

Für nationale und internationale Fußballspiele wird eine Lautsprecheranlage installiert, mit der die Mitteilungen überall deutlich verbreitet werden können, selbst in Anwesenheit eines lärmenden Publikums, einschließlich in unmittelbarer Nähe der Ein- und Ausgänge, und die es ermöglicht, mindestens pro Tribüne Durchsagen zu machen.

Bei Ausfall der normalen Stromversorgung ist die Kontinuität des Betriebs der vorerwähnten Anlage einschließlich aller Verstärker und der Peripheriegeräte gewährleistet.

In den neuesten Stadien ist auch der Betrieb der Tafeln für visuelle Kommunikation, falls sie vorhanden sind, bei Ausfall der normalen Stromversorgung gewährleistet.

11. Allgemeiner Unterhalt des Stadions

Der allgemeine Unterhalt des Stadions umfasst mindestens Folgendes:

1. vor und nach jedem Spiel: die Beseitigung sämtlicher Abfälle, eventueller Wurfgeschosse und aller gefährlichen Gegenstände in Reichweite der Zuschauer,

2. eine gründliche Reinigung des Stadions und die Ersetzung sämtlicher beschädigten Gegenstände und sämtlichen beschädigten Materials. Die hierfür benutzten Materialien sind ihrem Zweck angepasst,

3. die systematische Unterbindung jeglicher Bildung von Rost an Metallgerüsten, -strukturen und -bauteilen, einschließlich des Rosts an den Befestigungs- und Stützelementen der Sitze, und zwar durch Entrostung, Neuanstrich und eventuell durch Verstärkung dieser Elemente,

4. das Schließen von Löchern, Fugen und Öffnungen in und zwischen den Reihen und unter den Sitzplätzen,

5. die systematische und vollständige fachgerechte Instandsetzung korrodierter Betonelemente und anderer Schäden am Beton.

12. Personen mit Behinderungen

12.1 Unbeschadet der Gesetze und Regelungen, die auf öffentlich zugängliche Gebäude, die von Personen mit Behinderungen benutzt werden, anwendbar sind:

1. sind die Aufnahme und die Evakuierung von Personen mit Behinderungen und eine Hilfeleistung für diese Personen in jedem Stadion vorgesehen, und zwar unter den gleichen Bedingungen in Sachen Sicherheit wie für andere Zuschauer,

2. ist sowohl in den für die Fans der Heimmannschaft als auch in den für die Fans der Gastmannschaft vorgesehenen Tribünen ein für Personen mit Behinderungen und ihre Betreuer und/oder Assistenzhunde bestimmter Bereich vorhanden. Solche Bereiche sind insbesondere von den diesen Personen vorbehaltenen Parkplätzen aus leicht erreichbar,

3. haben Personen mit Behinderungen ausgehend von jedem der für sie bestimmten Bereiche ungehindert Zugang zu den für sie angepassten Teilen der Einrichtungen wie Sanitäranlagen und Verkaufsstellen für Getränke und/oder Lebensmittel,

4. wird für diese Personen und ihre Betreuer eine angemessene Anzahl Parkplätze vorgesehen,

5. werden die diesen Personen vorbehaltenen Parkplätze und Bereiche und die für sie angepassten Teile der Einrichtungen anhand einer angepassten Kennzeichnung angezeigt.

12.2 Für nationale und internationale Fußballspiele verfügt das Stadion über eine Verkaufsstelle für Eintrittskarten und eine Kontrollstelle, die für Personen mit Behinderungen angepasst sind.

Gesehen, um dem Königlichen Erlass vom 6. Juli 2013 beigelegt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Innern

Frau J. MILQUET

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C - 2014/14156]

7 MEI 2013. — Koninklijk besluit betreffende de inschrijving van landbouw- of bosbouwtrekkers tot wijziging van het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 7 mei 2013 betreffende de inschrijving van landbouw- of bosbouwtrekkers tot wijziging van het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen (*Belgisch Staatsblad* van 22 mei 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C - 2014/14156]

7 MAI 2013. — Arrêté royal relatif à l'immatriculation des tracteurs agricoles ou forestiers modifiant l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation des véhicules. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 7 mai 2013 relatif à l'immatriculation des tracteurs agricoles ou forestiers modifiant l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation des véhicules (*Moniteur belge* du 22 mai 2013).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

[C - 2014/14156]

7. MAI 2013 — Königlicher Erlass über die Zulassung von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 7. Mai 2013 über die Zulassung von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

7. MAI 2013 — Königlicher Erlass über die Zulassung von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, Artikel 1 Absatz 1;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 18. Januar 2013;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 8. April 2013;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen an der Ausarbeitung des vorliegenden Erlasses;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 52.885/4 des Staatsrates vom 11. März 2013, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unserer Ministerin des Innern, Unseres Ministers der Finanzen und Unseres Staatssekretärs für Mobilität,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 20 § 1 des Königlichen Erlasses vom 20. Juli 2001 über die Zulassung von Fahrzeugen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 6. November 2010, wird durch eine Nr. 8 wie folgt vervollständigt:

„8. das „G“-Kennzeichen für Benutzer der in Artikel 1 § 2 Nr. 59 des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur Festlegung der allgemeinen Regelung über die technischen Anforderungen an Kraftfahrzeuge, ihre Anhänger, ihre Bestandteile und ihr Sicherheitszubehör genannten Fahrzeuge, die den vom Minister festgelegten Anforderungen entsprechen.“

Art. 2 - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Finanzen gehören und Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehr gehört, sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Mai 2013

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Innern

Frau J. MILQUET

Der Minister der Finanzen

K. GEENS

Der Staatssekretär für Mobilität

M. WATHELET

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2014/14354]

18 JUNI 2014. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de gecoördineerde wetten betreffende de politie over het wegverkeer van 16 maart 1968, artikel 1, eerste lid;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen;

Gelet op de betrokkenheid van de Gewestregeringen bij het ontwerpen van dit besluit;

Gelet op het advies nr. 55.460/4 van de Raad van State, gegeven op 19 maart 2014, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister Financiën, de Minister van Binnenlandse Zaken en de Staatssecretaris voor Mobiliteit,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. In artikel 3 van het koninklijk besluit van 20 juli 2001 betreffende de inschrijving van voertuigen, gewijzigd bij koninklijk besluit van 23 februari 2005, wordt paragraaf 2 vervangen door een nieuwe paragraaf 2, luidende als volgt :

“§2. In de hierna vernoemde gevallen echter is de inschrijving in België van voertuigen die in het buitenland zijn ingeschreven en in het verkeer worden gebracht door de personen bedoeld in § 1 niet verplicht voor :

1^o het motorvoertuig dat door een buitenlands professioneel dienstverlenend bedrijf voor hoogstens 6 maanden, niet hernieuwbaar, wordt verhuurd aan een persoon bedoeld in § 1; het huurcontract op naam

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2014/14354]

18 JUIN 2014. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation de véhicules

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi relative à la police de la circulation routière, coordonnée le 16 mars 1968, l'article 1^{er}, alinéa 1^{er};

Vu l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation de véhicules;

Vu l'association des Gouvernements de Région à l'élaboration du présent arrêté;

Vu l'avis n° 55.460/4 du Conseil d'Etat, donné le 19 mars 2014, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre des Finances, de la Ministre de l'Intérieur et du Secrétaire d'Etat à la Mobilité,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. A l'article 3 de l'arrêté royal du 20 juillet 2001 relatif à l'immatriculation de véhicules, modifié par l'arrêté royal du 23 février 2005, le paragraphe 2 est remplacé par un nouveau paragraphe 2, rédigé comme suit :«§2. Dans les cas ci-après, l'immatriculation en Belgique des véhicules immatriculés à l'étranger et mis en circulation par les personnes visées au § 1^{er}, n'est pas obligatoire pour :1^o le véhicule à moteur qu'un prestataire professionnel étranger de service met en location pour une personne visée au § 1^{er}, pour une durée maximale de 6 mois, non renouvelable; le contrat de location